



SELBSTERKLÄRUNG

CASA-bauen

Das Unternehmen

Name/Adresse

erklärt, dass die Ausführung von Bauleistungen im Geltungsbereich

unter Anwendung eines Managementsystems
und der damit verbundenen systematischen
und strukturierten Arbeitsweise erfolgt.

Die Selbsterklärung basiert auf der Selbstbewertung vom

mit der Dokumentennummer

Die Selbstbewertung wurde von der Geschäftsführung auf
Grundlage von **CASA-bauen** durchgeführt.

Ort | Datum

Unterschrift Geschäftsführer/in

Die Selbsterklärung ist nur gültig mit der Selbstbewertung und ist befristet auf maximal 2 Jahre.

Ergebnisliste

Diese Daten werden für die CASA-bauen-Selbsterklärung benötigt.

Wenn Sie Ihre Betriebsdaten bereits unter Gute-Bauunternehmen.de hinterlegt haben, brauchen Sie hier nur noch Ihren Namen und Ihre E-Mail-Adresse anzugeben, mit der Sie sich in Gute-Bauunternehmen.de angemeldet haben.

Firma:	
Name:	
Straße:	
PLZ:	
Ort:	
Bundesland:	
Tel.:	
Fax:	
E-Mail:	
Homepage:	

Leistungen: Das Unternehmen bietet folgende Leistungen an:			
Rohbau, Tragwerke für Bauarbeiten		Gebäudeautomation (auch raumluft-technische Anlagen, Aufzüge, Fahrtreppen)	☐
		Heizungsanlagen	☐
Betonarbeiten/Betonerhaltungsarbeiten	☐	Lüftungs- und Klimatechnik	☐
Mauerarbeiten	☐	Photovoltaik/Solarthermie	☐
Stahlbauarbeiten	☐	Sanitär-/Wasseranlagen	☐
Zimmer- und Holzbauarbeiten	☐	Wärmepumpen	☐
Feuerungs-, Industrieofen- und Schornsteinbau	☐	Wartung/Instandhaltung (Elektro/Heizung/Sanitär)	☐
Innenausbau		Tiefbau	
Badsanierung	☐	Baugrundarbeiten	☐
Beleuchtung	☐	Brunnenbau/Geotechnik	☐
Bodenbelagarbeiten	☐	Entwässerungsarbeiten	☐
Estricharbeiten	☐	Gartenbau	☐
Fliesen- und Plattenarbeiten	☐	Kanalarbeiten	☐
Holzpflaster-/Holzfußbodenarbeiten	☐	Landschaftsbauarbeiten	☐
Parkettarbeiten	☐	Leitungsbauarbeiten	☐
Putz- und Stuckarbeiten	☐	Pflasterarbeiten	☐
Steinarbeiten (Natur-/Betonstein)	☐	Wegebau	☐
Tapezierarbeiten	☐	Spezialarbeiten	
Tischler-/Schreinerarbeiten	☐	Abbruch- und Rückbauarbeiten	☐
Trockenbauarbeiten	☐	Asbestsanierung	☐
Maler- und Lackierarbeiten	☐	Facility Management	☐
Gebäudehülle		Gebäudereinigung	☐
Abdichtungsarbeiten	☐	Gerüstarbeiten	☐
Balkonsanierung	☐	Hausmeisterarbeiten	☐
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	☐	Korrosionsschutzarbeiten	☐
Fassadenarbeiten	☐	Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten	☐
Fensterbau	☐	Umfassende Bauprojekte	
Kellerabdichtung, -trockenlegung	☐	Bauen im Bestand - Sanierung/Renovierung (innen/außen)	☐
Klempner-/Spengler-/Flaschnerarbeiten (Metall-Dächer, -Wandbekleidungen, Bauklempnerarbeiten)	☐	Ein- und Zwei-Familienhäuser/Reihenhäuser	☐
Metallbauarbeiten, Schlosserarbeiten	☐	Mehrfamilienhäuser	☐
Rolladenarbeiten	☐	Büro- und Verwaltungsgebäude	☐
Steinmetzarbeiten	☐	Gewerbliche Betriebsgebäude	☐
Wärmedämm-Verbundsysteme	☐	Fertighausbau/Montagebau	☐
Elektro-, Heizungs- und Sanitärarbeiten		Schlüsselfertigbau	☐
Antennentechnik	☐	Straßenbau	☐
Blitzschutzanlagen	☐	Leitungstiefbau	☐
Brandschutzsysteme	☐	Gleisbau	☐
Dämmarbeiten (Wärme-, Kälte-, Schallschutz - Dämmung technischer Anlagen)	☐		
Elektro-Installationsarbeiten (elektrotechnischer Ausbau)	☐		

Anzahl der Mitarbeiter (freiwillige Angabe)	
Bearbeiter:	
Datum:	
Unterschrift des Bearbeiters:	

Zusätzliche Betriebsdaten für die Aufnahme in Gute-Bauunternehmen.de

Wenn Sie eine CASA-bauen-Selbstbewertung und -Selbsterklärung ausgefüllt haben, kann Ihr Unternehmen auf die Qualitätsplattform der Offensive Gutes Bauen, „Gute-Bauunternehmen.de“, aufgenommen werden.

Betriebsinformationen	
Innungsmitglied/Verbandsmitglied:	☐
Ausbildungsbetrieb:	☐
Präqualifizierter Betrieb (PQ VOB)	☐
Nummer auf der PQ-Liste:	
Kurze Selbstdarstellung des Betriebes:	



für folgende Ausbildungsberufe:	
Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	☐
Asphaltbauer/-in	☐
Backofenbauer/-in	☐
Baugeräteführer/-in	☐
Baustoffprüfer/-in	☐
Bauwerksabdichter/-in	☐
Bauwerksmechaniker/-in für Abbruch- und Betontrenntechnik	☐
Bauzeichner	☐
Beton- und Stahlbetonbauer/-in	☐
Betonfertigteilebauer/-in	☐
Brunnenbauer/-in	☐
Bürokaufmann/-frau	☐
Dachdecker/-in	☐
Elektroniker/-in Energie- und Gebäudetechnik	☐
Elektroniker/-in Automatisierungstechnik	☐
Elektroniker/-in Informations- und Telekommunikationstechnik	☐
Estrichleger/-in	☐
Fassadenmonteur/-in	☐
Feuerungs- und Schornsteinbauer/-in	☐
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/-in	☐
Garten- und Landschaftsbauer/-in	☐
Gebäudereiniger/-in	☐
Gerüstbauer/-in	☐
Glaser/-in	☐
Gleisbauer/-in	☐
Holz- und Bautenschützer/-in	☐
Industrie-Isolierer/-in	☐
Industriekaufmann/-frau	☐
Isolierfacharbeiter/-in	☐
Kachelofen- und Luftheizungsbauer/-in	☐
Kanalbauer/-in	☐
Kaufmann/-frau - Bürokommunikation	☐
Klempner/-in	☐
Maler und Lackierer/-in	☐
Maurer/-in	☐
Mechaniker/-in für Land- und Baumaschinen	☐
Naturwerksteinmechaniker/-in	☐
Rohrleitungsbauer/-in	☐
Spezialtiefbauer/-in	☐
Steinmetz/-in	☐
Straßenbauer/-in	☐
Stuckateur/-in	☐
Tischler/-in, Schreiner/-in	☐
Trockenbaumonteur/-in	☐
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer/-in	☐
Zimmerer/-in	☐

Zertifizierungen/Siegel	Weitere vom Betrieb genannte Qualitätssiegel:
bestätigt durch die Herausgeber der Zertifizierungen/Siegel	
AMS BAU	☐
Bauen mit IQ	☐
BAYERNDACH®	☐
Fachbetrieb Ausbau	☐
HESSENDACH®	☐
Meisterhaft	☐
Qualitätsverbund umweltbewusster Betriebe - QuB	☐
SENIORENfreundlichplus	☐

Absicherung des Bauherrn für Vertragserfüllung und Gewährleistung (entgeltpflichtig oder in Kalkulation berücksichtigt)	
Sicherheitseinbehalt	☐
Bürgschaft	☐
Versicherungslösung	☐

Zustimmungserklärung
Ich möchte auf der nichtkommerziellen Internetplattform der Offensive Gutes Bauen, Gute-Bauunternehmen.de, aufgenommen werden. Ich bin damit einverstanden, dass die hier angegebenen Daten auf Gute-Bauunternehmen.de veröffentlicht werden. Ich akzeptiere die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) von Gute-Bauunternehmen.de.
Datum/Unterschrift des Verantwortlichen

A Organisation des Unternehmens

A 1. Strategie und Unternehmensführung	Ziel Jeder Führungskraft und jedem Beschäftigten ist deutlich, dass in unserem Bauunternehmen qualitätsbewusst und sicher gearbeitet wird.			
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.				
Unternehmensziele Es gibt klare Vorstellungen und Ziele, wie wir in unserem Unternehmen arbeiten und wie wir in Zukunft wettbewerbsfähig bleiben (Strategie nach innen und außen). Zum Beispiel: ■ Stärken gegenüber der Konkurrenz ■ Eigene Kernkompetenzen ■ Geschäftsfelder-, Konkurrenten, Wettbewerbsanalyse ■ Ziel qualitätsbewusst, mängelfrei und wirtschaftlich bauen, sicher und umweltschonend bauen ■ Ziel saubere und ordentliche Baustelle ■ Ziel kundenorientiert auftreten ■ Ziel ständige Verbesserung der Arbeitsabläufe ■ Ziel eine Unternehmenskultur, in der sich alle gegenseitig achten und helfen Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Bemerkungen:		Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen		
Beschreibung der Aufgaben Unsere Führungskräfte (Leitung/Aufsicht) formulieren die Arbeitsaufgaben und die Erwartungen an die Beschäftigten klar und eindeutig. Zum Beispiel: ■ Bei der ersten Besprechung für eine neue Baustelle (Baustellenstartgespräch) ■ Tägliche Arbeitsbesprechungen ■ Bauzeitenplan Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Bemerkungen:		Umsetzung durch: _____ bis: _____		

Wertschätzung Unsere Führungskräfte erkennen die Leistungen der Beschäftigten an und behandeln sie wertschätzend. Zum Beispiel Leitbild, Vereinbarung mit Führungskräften, Beschäftigte loben Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Umsetzung durch: bis:			
Bemerkungen: 			
Liquidität Die Liquidität und Rentabilität des Unternehmens wird regelmäßig überprüft, damit wir handlungsfähig bleiben. Zum Beispiel: ■ Monatliche betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) ■ Liquiditätsplanung ■ Wirtschaftliche Jahresplanung ■ Investitionsplanung ■ Vereinbarung fester Zahlungsziele ■ Abrechenbare Leistungen ■ Sofort abrechnen; Abschlagszahlungen vereinbaren; Reserven für saisonale Schwankungen bilden ■ Gesetzliche und allgemeinverbindliche (tarifvertragliche) Zahlungsverpflichtungen frühzeitig mit einplanen (zum Beispiel Steuern, Sozialversicherungsbeiträge, Sozialkassenbeiträge)	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Umsetzung durch: bis:			
Bemerkungen: 			
Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen: 			
Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch: am: Erledigt: ☐			

A Organisation des Unternehmens

A 2.	Marketing und Vertrieb	Ziel Wir präsentieren uns in der Öffentlichkeit so, dass unser Bekanntheitsgrad und unser Image als Unternehmen steigen und wir uns erfolgreich am Markt verankern. Unsere Beschäftigten identifizieren sich mit dem Unternehmen und vertreten uns kompetent in der Öffentlichkeit und bei unseren Bauherren.			
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.					
Bild in der Öffentlichkeit Es gibt klare Vorstellungen, wie wir uns in der Öffentlichkeit, bei unseren Auftraggebern und Bauherren darstellen. Wir haben einen einheitlichen Qualitätsbegriff für das Unternehmen formuliert. Zum Beispiel: ■ Ein attraktives Logo ■ Gut gestaltete und saubere Fahrzeuge ■ Einheitliche Kleidung mit Logo ■ Saubere Baustellen ■ Werbung an jeder Baustelle ■ Werbekonzept (wo und wie wir uns in der Öffentlichkeit darstellen) ■ Flyer ■ Internet ■ Anzeigen ■ Presseberichte ■ Tag der offenen Tür ■ Messen ■ Referenzprojekte (Referenzmappe erstellen) ■ Aktivitäten in der Region		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:
Bemerkungen: 					
Marketing Diese Vorstellungen sind in einem Marketingkonzept mit Maßnahmen umgesetzt, das regelmäßig überprüft und verbessert wird. In der Außendarstellung nutzen wir die in CASA-bauen herausgearbeiteten „Eigenen Stärken“. Zum Beispiel: ■ Kunden befragen („Wie sind Sie auf uns aufmerksam geworden?“) ■ Checklisten ■ Gespräche mit Beschäftigten und Führungskräften ■ Externe Fachleute aus Verbänden, Kammern, Innungen zu Rate ziehen und deren Werbematerialien nutzen		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:
Bemerkungen:					

Gute-Bauunternehmen.de Das Unternehmen präsentiert sich auf der Qualitätsplattform Gute-Bauunternehmen.de und nutzt die Bauherrenbewertung sowie die Qualitätssiegel zur Werbung. Die CASA-bauen-Selbstbewertung ermöglicht die Aufnahme auf die Plattform.	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen			
Bemerkungen: _____ _____ _____			
Kundenkontakt Kontakte mit dem Auftraggeber/Bauherrn werden genutzt, um seine Zufriedenheit und Verbesserungsmöglichkeiten festzustellen sowie Möglichkeiten für neue Dienstleistungen zu erkennen. Für jede Baustelle ist festgelegt, wer von uns den Auftraggeber/Bauherrn anspricht. Zum Beispiel: ■ Bauherrenbewertung von „Gute-Bauunternehmen.de“ systematisch auswerten ■ Gesprächstraining und andere Weiterbildung von Verbänden, Kammern und Innungen ■ Betriebsinterner Erfahrungsaustausch ■ Förderung der Fähigkeit unserer Führungskräfte/Beschäftigten, kundenorientiert auf der Baustelle aufzutreten und mit Kunden zu reden ■ Informationen und Beratung durch Hersteller und Fachhandel nutzen	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen			
Bemerkungen: _____ _____ _____			
Engagement in der Region Das Unternehmen engagiert sich in der Region und unterstützt Beschäftigte, ehrenamtlich tätig zu werden. Zum Beispiel: ■ Engagement in Innungen, Kammern, Verbänden ■ Engagement in Schulen, Kindergärten, Sozialeinrichtungen, Kirchengemeinden, Feuerwehren usw. ■ Maßnahmen zum Schutz der Umwelt ■ Unterstützung für Veranstaltungen/Vereine und/oder soziale	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen			

Zwecke	
Bemerkungen: 	
Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen: 	
Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch: am: Erledigt: ☐	

A Organisation des Unternehmens

A 3. Arbeits-organisation	Ziel Wir organisieren unser Unternehmen so, dass produktiv, sicher und gesund gearbeitet sowie gute Bauqualität geliefert werden kann.							
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.								
Verantwortlichkeit Die Entscheidungs- und Weisungsbefugnisse sind festgelegt. Wirtschaftlichkeit, Qualität, Sicherheit und Gesundheit sind Aufgaben eines jeden einzelnen Verantwortlichen. Zum Beispiel: ■ Stellen- und Aufgabenbeschreibungen ■ Pflichtenübertragung ■ Organigramm Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="925 584 1125 719"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1125 584 1268 719"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1268 584 1430 719"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="925 719 1430 801"> Umsetzung durch: _____ bis: _____ </td> </tr> </table>		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: _____ bis: _____		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: _____ bis: _____								
Bemerkungen:								
Eigenverantwortung Die Arbeitsaufgaben sind so organisiert, dass alle Beschäftigten im Rahmen ihrer Fähigkeiten möglichst eigenverantwortlich arbeiten. Zum Beispiel: ■ Klären, wer was kann ■ Führen mit Zielen ■ Checklisten zur Selbstorganisation ■ Budgetvorgaben	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="925 1178 1125 1312"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1125 1178 1268 1312"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1268 1178 1430 1312"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="925 1312 1430 1514"> Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen </td> </tr> </table>		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen								
Bemerkungen:								
Verbesserungsprozess Es ist festgelegt, wie die Arbeitsabläufe regelmäßig nach Schwachstellen und Verbesserungsmöglichkeiten analysiert und beurteilt werden (Qualitätskontrolle). Die festgelegten Verbesserungsmaßnahmen werden durchgeführt und deren Wirksamkeit kontrolliert. Zum Beispiel: ■ CASA-bauen regelmäßig einsetzen ■ Gefährdungsbeurteilungen durchführen und Wirksamkeit	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="925 1749 1125 1883"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1125 1749 1268 1883"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1268 1749 1430 1883"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="925 1883 1430 2089"> Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen </td> </tr> </table>		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: _____ bis: _____ ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen								

kontrollieren (die CD-ROMs der BG BAU nutzen) ■ Schwerpunkte setzen durch Maßnahmenplan und Aktionsplan Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner			
Bemerkungen: 			
Arbeitsschutz Die Maßnahmen zur Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit werden organisiert und durchgeführt.	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Umsetzung durch: bis:			
Bemerkungen: 			
Die sicherheitstechnische und betriebsärztliche Betreuung ist festgelegt und umgesetzt. Zum Beispiel Regelbetreuung oder alternative Betreuungsmodelle Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Umsetzung durch: bis:			
Bemerkungen: 			
Die notwendigen Erste-Hilfe-Maßnahmen sind festgelegt. Zum Beispiel: ■ Ausgebildete Ersthelfer in ausreichender Anzahl ■ Erste-Hilfe-Materialien Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Umsetzung durch: bis:			
Bemerkungen: 			
Die notwendigen Brandschutzmaßnahmen sind festgelegt.	dringender	Handlungs-	kein

Zum Beispiel geeignete, geprüfte und ausreichende Anzahl von Feuerlöschern	Handlungs- bedarf 	bedarf 	Handlungs- bedarf 
Umsetzung durch: bis:			
Bemerkungen: 			
Maßnahmen zur betrieblichen Gesundheitsförderung sind organisiert und durchgeführt. Zum Beispiel: ■ Ergonomische Arbeitsplatzgestaltung (wie Hebehilfen) ■ Burn-out-Prävention, ■ Ausgleichssport ■ Ernährung ■ Suchtprävention Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	dringender Handlungs- bedarf 	Handlungs- bedarf 	kein Handlungs- bedarf 
Umsetzung durch: bis:			
Bemerkungen: 			
Umweltschutz Die Maßnahmen des betrieblichen Umweltschutzes werden organisiert und durchgeführt. Zum Beispiel: ■ Immissionsschutz ■ Luftreinhaltung ■ Kreislauf- und Abfallwirtschaft ■ Energie- und Stoffeinsatz bei allen betrieblichen Tätigkeiten	dringender Handlungs- bedarf 	Handlungs- bedarf 	kein Handlungs- bedarf 
Umsetzung durch: bis:			
Bemerkungen: 			
Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen: 			
Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch: am: Erledigt: ☐			

A Organisation des Unternehmens

A 4. Personal	Ziel Wir sind ein attraktives Unternehmen für unsere Beschäftigten. Wir fördern sie und zeigen ihnen Entwicklungsperspektiven auf, damit sie sich motiviert und engagiert einbringen können.							
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.								
Arbeitsverhalten Mit allen Beschäftigten ist vereinbart, in welcher Qualität die Arbeitsaufträge umgesetzt werden. Qualitätsanforderungen, Termintreue, Sauberkeit und Ordnung, Umgang mit Verzögerungen und unnötigen Belastungen, Verhalten dem Kunden gegenüber sind bei uns generell festgelegt bzw. mit den Beschäftigten besprochen. Zum Beispiel: ■ Mitarbeitergespräche ■ Jahresgespräch ■ Arbeitsanweisungen ■ Betriebsvereinbarungen		<table border="1"> <thead> <tr> <th>dringender Handlungsbedarf</th> <th>Handlungsbedarf</th> <th>kein Handlungsbedarf</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> Umsetzung durch: _____ bis: _____	dringender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf			
dringender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf						
								
Bemerkungen:								
Eignung Beim Personaleinsatz wird die Eignung der Beschäftigten für die Arbeiten beachtet und überprüft – körperliche, geistige und psychische Voraussetzungen, Kompetenzen, arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchung, geltende Beschäftigungsbeschränkungen. Zum Beispiel für: ■ Arbeiten mit Gefahrstoffen ■ Fahrerlaubnisse ■ Jugendliche ■ Werdende und stillende Mütter ■ Behinderte Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <thead> <tr> <th>dringender Handlungsbedarf</th> <th>Handlungsbedarf</th> <th>kein Handlungsbedarf</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> Umsetzung durch: _____ bis: _____	dringender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf			
dringender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf						
								
Bemerkungen:								
Beschäftigung Es wird darauf geachtet, dass unser Personal ganzjährig beschäftigt ist.		<table border="1"> <thead> <tr> <th>dringender Handlungsbedarf</th> <th>Handlungsbedarf</th> <th>kein Handlungsbedarf</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> Umsetzung durch: _____	dringender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf			
dringender Handlungsbedarf	Handlungsbedarf	kein Handlungsbedarf						
								

Zum Beispiel:

- Arbeitszeitkonten
- Aus- und Fortbildung in saisonal schwachen Zeiten
- Nutzung von Saison-Kurzarbeitergeld

bis:

Bemerkungen:

Aus- und Weiterbildung

Als Unternehmer sind mir die Fähigkeiten und die Qualifikationen meiner Beschäftigten bekannt. Diese werden bei den Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen berücksichtigt.

Zum Beispiel:

- Es wird mit den Führungskräften und den Beschäftigten regelmäßig über ihre persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten und ihre Perspektiven im Unternehmen gesprochen – Personalgespräch.
- Führungskräfte/Beschäftigte erhalten Gelegenheit zur beruflichen Fortbildung (zum Beispiel neue Arbeitsverfahren, neue Baustoffe, neue Technologien, Kundenkommunikation).
- Ehrenamtliches Engagement und entsprechende Fortbildungsmaßnahmen mitbenutzen (zum Beispiel Kundenansprache, Ersthelfer-Ausbildung, Führerschein, technische Ausbildung bei Vereinen und Feuerwehr).

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

- ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen

Bemerkungen:

Fachkräftebedarf

Es gibt konkrete Vorstellungen, wie wir unseren jetzigen und zukünftigen Bedarf an qualifizierten Beschäftigten sichern.

Zum Beispiel:

- Nachwuchswerbung
- Konkrete persönliche Perspektiven bieten
- Leistungsgerechte Entlohnung
- Überlegungen/Konzepte, wie die Leistungsfähigkeit und die Perspektive älterer Beschäftigter gesichert werden kann („Lebenslanges Lernen“)
- Positive Darstellung des Unternehmens in der Region
- Präsenz in Schulen und Vereinen

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

- ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch:		am: Erledigt: ☐

A Organisation des Unternehmens

A 5. Interner Informationsaustausch	Ziel Wir tauschen im Unternehmen alle erforderlichen Informationen über die Arbeitsaufgaben aus, um die Bauprozesse zielgerichtet und ohne Störungen gestalten zu können.							
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.								
Information der Führungskräfte Unsere Führungskräfte erhalten alle Informationen, die zur Umsetzung der Arbeitsaufgabe erforderlich sind. Es ist festgelegt, welche Informationen dazugehören. Zum Beispiel: ■ Kunden und Ansprechpartner ■ Kalkulationsdaten ■ Vertragliche Fallen ■ Sonderabsprachen ■ Unterlagen der Planer ■ Informationen über Koordinatoren ■ Zeitpläne ■ Gefährdungsbeurteilungen ■ Arbeitsstoffe ■ Spezielle Arbeitsverfahren,		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="932 584 1126 719"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1126 584 1267 719"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1267 584 1430 719"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="932 719 1430 1077"> Umsetzung durch: bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: bis:								
Bemerkungen: 								
Information der Beschäftigten Unsere Beschäftigten werden regelmäßig über qualitätsbewusstes und wirtschaftliches sowie sicheres und gesundheitsgerechtes Arbeiten informiert (Unterweisung). Es wird sichergestellt, dass auch die ausländischen Beschäftigten die Informationen verstanden haben. Zum Beispiel: ■ Unterweisungen im Jahresgespräch ■ Betriebsanweisungen ■ Unterweisungshilfen der BG BAU (Bausteine) nutzen ■ Das Verstehen der Informationen bei Mitarbeitern speziell durch Nachfragen überprüfen und gegebenenfalls nochmals erklären ■ Übersetzte Bausteine der BG BAU für ausländische Beschäftigte nutzen Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="932 1312 1126 1447"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1126 1312 1267 1447"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1267 1312 1430 1447"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="932 1447 1430 1834"> Umsetzung durch: bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: bis:								
Bemerkungen: 								

Rückmeldung der Beschäftigten

Unsere Beschäftigten sind verpflichtet, regelmäßige Berichte über die tatsächlich geleisteten Arbeiten zu geben (um Gesprächsbedarf mit anderen am Bau Beteiligten rechtzeitig erkennen zu können).

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Verbesserungsvorschläge

Unsere Beschäftigten haben die Möglichkeit, ihre Vorstellungen, Anregungen und Verbesserungsmöglichkeiten einzubringen. Es ist geregelt, wie mit ihren Vorschlägen umgegangen wird. Die Beschäftigten erhalten zeitnah eine Rückmeldung.

Zum Beispiel Mitarbeiterbesprechungen

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen

Bemerkungen:

Informations- und Kommunikationstechnologien

Informations- und Kommunikationstechnologien werden genutzt. Der Umgang mit der Informations- und Kommunikationstechnologien ist geregelt (zum Beispiel Zugang, Organisation, Abläufe, Datensicherung).

Zum Beispiel über Verfahrensanweisungen
Sich über Softwareprogramme beraten lassen

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch:

am:

Erledigt:



A Organisation des Unternehmens

A 6. Beschaffung und Technikeinsatz	Ziel Wir setzen funktionsfähige und sichere Arbeitsmittel und Materialien ein, die einen störungsfreien Betrieb ermöglichen (ungestörte Betriebsstunden). Wir beauftragen zuverlässige und geeignete Nachunternehmer.			
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.				
Material und Arbeitsstoffe Es werden nur Material und Arbeitsstoffe (zum Beispiel Kleber, Zement, Beschichtungsstoffe) beschafft, die die Arbeitsabläufe erleichtern, die Beschäftigten nicht gefährden und ohne gesundheitliche Schäden verarbeitet werden. Zum Beispiel Sackgebinde bis 25 kg; Alternativen zu Gefahrstoffen einsetzen bzw. Stoffe nur nach dem im Betrieb verbindlichen Gefahrstoffverzeichnis beschaffen, Informationen und Hilfen von GISBAU nutzen (WINGIS-CD-ROM), GISCODE; die Sicherheitsdatenblätter der von uns verwendeten Arbeitsstoffe liegen vor (über Fachhandel/Hersteller beziehen) Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Bemerkungen:		Umsetzung durch: bis:		
Arbeitsmittel Es ist sichergestellt, dass wir nur einwandfreie, sichere und geeignete Geräte, Maschinen, Arbeitsmittel sowie Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) anschaffen/mieten und einsetzen. Bei der Beschaffung werden auch ergonomische und Umwelt-Aspekte berücksichtigt. Zum Beispiel CE-, GS-, DGUV Test- (ehemaliges BG-Prüfzert), VDE-gekennzeichnete Arbeitsmittel und PSA, Lieferantendatei. Informationen und Beratung des Fachhandels, der Hersteller und der BG BAU nutzen. Die INQA-Bauen-Praxishilfe für Handwerkskooperationen „KOOP-bauen“ nutzen. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Bemerkungen:		Umsetzung durch: bis:		
		dringender	Handlungs-	kein

Erfahrungen der Beschäftigten

Die Erfahrungen der Beschäftigten werden bei der Anschaffung von Arbeitsmitteln, Persönlicher Schutzausrüstung (PSA), Material und Arbeitsstoffen berücksichtigt.

Beschäftigte nach Vor- und Nachteilen der eingesetzten Arbeitsmittel, -stoffe und PSA fragen.

Handlungs-
bedarf

bedarf

Handlungs-
bedarf

Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Prüfungen

Die Fristen für die Prüfung der Arbeitsmittel und die befähigten Personen zur Prüfung der Arbeitsmittel sind festgelegt.

Zum Beispiel die CD-ROMs der BG BAU nutzen

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

dringender
Handlungs-
bedarfHandlungs-
bedarfkein
Handlungs-
bedarf

Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Nachunternehmer

Es werden nur Nachunternehmer beauftragt, die unsere Qualitätsanforderungen erfüllen. In den [Verträgen mit den Nachunternehmern](#) sind Qualitäts- und Sicherheitsanforderungen eindeutig festgelegt (Leistungsbeschreibung, Verhandlungsprotokolle). Bei der Beauftragung werden Qualitäts- und Sicherheitsgesichtspunkte sowie die Wirtschaftlichkeit des Nachunternehmers berücksichtigt.

Kriterien für Qualitätsanforderungen können zum Beispiel sein:

- CASA-bauen-Selbstbewertung, Qualitätssiegel, Präqualifikation
- Kundenbewertungen bei Gute-Bauunternehmen.de
- Eignungen und Qualifikationen
- Arbeitsmittel und sicherheitstechnische Einrichtungen (Gerüste, Bauaufzüge, Hebezeuge, Sanitäreinrichtungen usw.)
- Termintreue
- Leistungsfähigkeit
- Preis-/Leistungsverhältnis

Nachunternehmerdatei/Lieferantendatei führen.

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

dringender
Handlungs-
bedarfHandlungs-
bedarfkein
Handlungs-
bedarf

Umsetzung durch:

bis:

- ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch: am: Erledigt: ☐

A Organisation des Unternehmens

A 7. Innovationen und Wettbewerbsfähigkeit	Ziel Um am Markt bestehen zu können, setzen wir neue Technologien, Arbeitsverfahren und Bauprodukte ein und nutzen Kundenkontakte für neue Dienstleistungen.				
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.					
Neue Marktfelder Entwicklungen und Veränderungen am Markt werden regelmäßig beobachtet und ausgewertet (wie energieeffizientes Bauen, barrierefreies/alternsgerechtes Bauen, gesundes Wohnen). Zum Beispiel: ■ Trends von Kunden-Nachfragen und Marktpotenzialen ■ Zielgruppenanalyse – sich durch Fachverbände, Fachhändler und Hersteller informieren lassen ■ Kontakt zu Kunden, Fachmessen Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="928 584 1126 719"> dringender Handlungsbedarf ☒ </td> <td data-bbox="1126 584 1267 719"> Handlungsbedarf ☐ </td> <td data-bbox="1267 584 1430 719"> kein Handlungsbedarf ☒ </td> </tr> </table> Umsetzung durch: bis:		dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒
dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒			
Bemerkungen: 					
Neue Arbeitsverfahren Im Unternehmen werden neue Technologien und Arbeitsverfahren für die Verbesserung unserer Arbeit genutzt. Hieraus entwickeln wir neue Leistungen und beraten den Bauherrn entsprechend. Zum Beispiel: ■ Interne Führungsgespräche ■ Mitarbeitergespräche ■ Gespräche mit Herstellern und Fachhändlern ■ Fachzeitschriften durchschauen ■ Informationsveranstaltungen von Fachhändlern und Herstellern ■ Messebesuche Die INQA-Bauen-Praxishilfe für Handwerkskooperationen „ KOOP-bauen “ nutzen. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="928 1205 1126 1339"> dringender Handlungsbedarf ☒ </td> <td data-bbox="1126 1205 1267 1339"> Handlungsbedarf ☐ </td> <td data-bbox="1267 1205 1430 1339"> kein Handlungsbedarf ☒ </td> </tr> </table> Umsetzung durch: bis: ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen		dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒
dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒			
Bemerkungen: 					
Neue Dienstleistungen Wir entwickeln neue Dienstleistungen rund um den gesamten Lebenszyklus des Gebäudes, wie Wartung, Prüfung,	<table border="1"> <tr> <td data-bbox="928 1933 1126 2067"> dringender Handlungsbedarf ☒ </td> <td data-bbox="1126 1933 1267 2067"> Handlungsbedarf ☐ </td> <td data-bbox="1267 1933 1430 2067"> kein Handlungsbedarf ☒ </td> </tr> </table>		dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒
dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒			

Instandsetzung, Gebäudepass/Gebäudedokumentationen, Systemintegration/Systemanbieter.

Zum Beispiel:

- Unterstützung durch Fachverbände, Innungen und Kammern, Fachhandel und Hersteller
 - Vorhandene Hilfen wie Gebäudepass des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung nutzen
- Die INQA-Bauen Praxishilfe für Handwerkskooperationen „KOOP-bauen“ nutzen.

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

Umsetzung durch:

bis:

- ☐ Eine unserer Stärken, die wir gezielt unseren Kunden vermitteln wollen

Bemerkungen:

Neue Informationstechnologien

Wir nutzen Informationstechnologien für die Kommunikation und Effektivierung von Abläufen und achten auf Datensicherheit.

Zum Beispiel:

- E-Mail-Kommunikation
- Internet, Web 2.0
- Bauteil-/Bauwerkdokumentation
- Dokumentenmanagement
- Ggf. E-Vergabe, elektronische Signatur
- Ggf. elektronische Zeiterfassung und Stundenlohnabrechnung
- Ggf. elektronische Plattformen
- Mobile Arbeitstechnologien

dringender Handlungsbedarf



Handlungsbedarf



kein Handlungsbedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch:

am:

Erledigt:

☐

B Organisation für die Baustelle

B 1. Angebot und Vertrag	Ziel Wir erstellen Angebote, in denen alle vorhersehbaren Leistungen berücksichtigt sind. Wir beurteilen die Ressourcen und Risiken in der Kalkulation.				
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.					
Leistungsbeschreibung Wir wirken darauf hin, dass die Leistung vom Bauherrn eindeutig beschrieben wird. Wir führen eine <u>Vorerkundung</u> /Begehung zum Bauvorhaben durch. Alle qualitäts- und sicherheitsrelevanten Aspekte sind berücksichtigt. Zum Beispiel: ■ Bei unvollständiger Leistungsbeschreibung wird der Bauherr/die ausschreibende Stelle von uns beraten, um Aspekte der Qualität und Sicherheit berücksichtigen zu können. ■ Baugrundrisiken, Altlastenerkundung ■ Risiken aus dem Baustellenumfeld (zum Beispiel Versorgungsleitungen, Verkehr, Beeinflussung Dritter, lokale Auflagen) ■ Vorleistungen und Leistungspositionen einfordern. ■ SiGe-Koordination einfordern. ■ Die staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Vorschriften und Regeln und die entsprechenden VOB/VOL-Leistungstexte (blaue Mappe) sind in der Ausschreibung berücksichtigt. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <tr> <td>dringender Handlungsbedarf </td> <td>Handlungsbedarf </td> <td>kein Handlungsbedarf </td> </tr> </table> Umsetzung durch: bis:	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 			
Bemerkungen: 					
Kalkulation In der Kalkulation unserer Bauleistung ist berücksichtigt: ■ Bauablaufplanung ■ Arbeitsverfahren ■ Arbeitsschutz ■ Terminplanung ■ Baustelleneinrichtung ■ Ressourcenplanung (Personal, Materialflüsse, Maschinen- und Nachunternehmereinsatz usw.) Wir kalkulieren auf betriebswirtschaftlicher Basis, in der zum Beispiel die Baustellengemeinkosten und die allgemeinen Geschäftskosten berücksichtigt sind. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <tr> <td>dringender Handlungsbedarf </td> <td>Handlungsbedarf </td> <td>kein Handlungsbedarf </td> </tr> </table> Umsetzung durch: bis:	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 			
Bemerkungen:					

Angebotserstellung Wir erstellen Angebote, in denen wir die Leistungen, Preise und Termine vollständig und verständlich für den Bauherrn beschreiben. Bei vorgefertigten Leistungsverzeichnissen führen wir eine Risikobewertung durch und weisen gegebenenfalls den Bauherrn auf Risiken hin und machen entsprechende Vorschläge (zum Beispiel Angebotsbegleitschreiben). Wir haben die Bonität des Auftragsgebers überprüft. Hinweis auf Referenzen, www.gute-bauunternehmen.de , Qualitätssiegel, Präqualifikation		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
		Umsetzung durch: bis:		
Bemerkungen:				
Verhandlung / Vergabegespräch Wir klären in einem Gespräch mit dem Bauherrn die Vertrags- und Ausführungsdetails. Das Ergebnis des Gespräches wird schriftlich festgehalten. Zum Beispiel: ■ Technische Umsetzung ■ Arbeitsschutz ■ Gemeinsame Nutzung von Einrichtungen ■ Qualität ■ Preis (betriebswirtschaftliche Grundlagen auch bei Nachlässen beachten) ■ Termine ■ Zahlungsbedingungen		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
		Umsetzung durch: bis:		
Bemerkungen:				
Bauvertrag Für das Bauvorhaben wird ein Bauvertrag mit dem Auftraggeber abgeschlossen. Es werden Zahlungsplan und Zahlungsweise vereinbart, so dass die Liquidität für die Bearbeitung des Auftrags sichergestellt ist. Wir informieren uns regelmäßig über das Bauvertragsrecht. Zum Beispiel: ■ Verbraucherverträge ■ Musterbauverträge der Bauverbände Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
		Umsetzung durch: bis:		
Bemerkungen:				

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch: am: Erledigt: ☐

B Organisation für die Baustelle

B 2. Kooperation der am Bau Beteiligten	Ziel Wir fordern die Kooperation aller am Bau Beteiligten mit eindeutigen Festlegungen und Vereinbarungen ein. Wir streben einen Prozess an, in dem alle Informationen rechtzeitig zur Verfügung stehen und eine wirkungsvolle Abstimmung aller Beteiligten ermöglicht wird.										
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.											
Aufgabenverteilung und Weisungsbefugnisse Die Aufgabenverteilung und Weisungsbefugnisse zwischen den einzelnen am Bau Beteiligten (Bauherr, Planer/Fachplaner/Koordinatoren, Bauüberwachung, Bauunternehmen) sind eindeutig geklärt. Zum Beispiel: ■ Darstellung in Plänen ■ Vollmachtenregelung ■ Modelle ■ Ablaufdiagramme ■ Zeichnungen INQA-Bauen-Praxishilfe KOMKO-bauen nutzen. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="963 584 1137 719"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1137 584 1278 719"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1278 584 1426 719"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Umsetzung durch: </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch:			bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 									
Umsetzung durch:											
bis:											
Bemerkungen:											
Informationsaustausch Wir wirken darauf hin, dass der Informationsaustausch (zum Beispiel Baubesprechungen) mit dem Bauherrn, den Planern, den Koordinatoren und allen anderen am Bau Beteiligten in allen Phasen des Bauprojektes geregelt ist. Zum Beispiel: ■ Ansprechpartner festlegen ■ Festlegen, wer wen anspricht ■ Besprechungsprotokolle (wie Tagesordnung, Protokolle) ■ Verteilerlisten (wer wird wann über was informiert) ■ Internet/E-Mail nutzen ■ Softwareprogramme nutzen Zu berücksichtigen sind auch: Bauunternehmen, weitere Dienstleister (wie Fachhandel, Spediteure, Entsorger), spätere Nutzer, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Berater von Berufsgenossenschaften und Arbeitsschutzämtern. INQA-Bauen-Instrument KOMKO-bauen einbringen. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="963 1290 1137 1424"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1137 1290 1278 1424"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1278 1290 1426 1424"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Umsetzung durch: </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch:			bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 									
Umsetzung durch:											
bis:											
Bemerkungen:											

Verbesserung von externer Kommunikation und Kooperation Die Kommunikation und Kooperation mit unseren Ansprechpartnern (wie zum Beispiel Bauherr, Planer, Koordinator, alle Bauunternehmen) wird kontinuierlich kontrolliert und verbessert sowie an neue Bedingungen angepasst.	dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒
	Umsetzung durch:		
	bis:		
Bemerkungen:			
Planlauf Wir klären gemeinsam mit dem Bauherrn/Planer den Planlauf und fordern eventuell fehlende Ausführungsdetails an.	dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒
	Umsetzung durch:		
	bis:		
Bemerkungen:			
Bauverzögerungen Es ist festgelegt, wie und wann der Bauherr/Planer über Verzögerungen und Schwierigkeiten offen und rechtzeitig informiert wird. Bei rechtlich relevanten Themen immer schriftlich den Bauherrn informieren.	dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒
	Umsetzung durch:		
	bis:		
Bemerkungen:			
Am Bau Beteiligte Es gibt eine Liste aller am Bau Beteiligten für die Baustelle mit Namen, Adressen, Telefonnummern, Zuständigkeiten.	dringender Handlungsbedarf ☒	Handlungsbedarf ☐	kein Handlungsbedarf ☒
	Umsetzung durch:		

		bis:	
Bemerkungen:			
Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:			
Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch:			am: Erledigt: ☐

B Organisation für die Baustelle

B 3. Planung und Arbeitsvorbereitung	Ziel Wir organisieren unsere Baustellen so, dass die Voraussetzungen für einen störungsfreien und reibungslosen Ablauf geschaffen sind (Voraussetzungen für störungsfreie Betriebsstunden auf der Baustelle).			
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.				
Leitung und Aufsicht Für den Auftrag sind im eigenen Unternehmen die Leitung und die Aufsicht durch einen fachlich geeigneten Vorgesetzten und weisungsbefugten Aufsichtführenden festgelegt. Die Verantwortungsbereiche und die Weisungsbefugnis der Leitung/Aufsicht sind allen Beschäftigten und den am Bau Beteiligten bekannt gemacht. Zum Beispiel bei größeren Baustellen Baustellenorganigramm, Übersicht der Zuständigkeiten; für Arbeiten mit Asbest sind sachkundige Aufsichtführende benannt. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Bemerkungen:		Umsetzung durch: bis:		
Ergebnisse der Vorerkundung Bei der Festlegung der Bau-/Arbeitsverfahren werden die Ergebnisse der Vorerkundung berücksichtigt (siehe B 1). Gegebenenfalls werden weitere Erkundungen veranlasst. Vorhandene Probleme durch bauliche Zustände und Sicherheitsaspekte sind abgeklärt und es sind entsprechende Maßnahmen festlegt. Zum Beispiel: ■ Im Baustelleneinrichtungsplan ■ in der Gefährdungsbeurteilung ■ Ausführungsplanung ■ Prüfplan Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Bemerkungen:		Umsetzung durch: bis:		
Baustellenspezifische Gefährdungen		dringender Handlungs-	bedarf	kein Handlungs-

Die spezifischen Arbeitsbedingungen der jeweiligen Baustelle sind beurteilt, Maßnahmen festgelegt und Kontrollen organisiert. Dies haben wir in der Gefährdungsbeurteilung dokumentiert. Praxisorientierte Hilfen zur Gefährdungsbeurteilung der BG BAU (Gefährdungsbeurteilung-CD-ROMs für Branchen) nutzen. Dabei die baustellenspezifischen Hinweise des SiGe-Plans berücksichtigen. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	<table border="1"> <tr> <td>bedarf </td> <td></td> <td>bedarf </td> </tr> </table> Umsetzung durch: bis:	bedarf 		bedarf 
bedarf 		bedarf 		
Bemerkungen:				
Ablaufplanung Es wird eine Bauablaufplanung erstellt, in der wir die Bauabschnitte und die Bauverfahren im Detail festlegen. Die Bauablaufplanung wird schrittweise verfeinert und mit den anderen am Bau Beteiligten abgestimmt. Zum Beispiel: ■ Baustellenstartgespräch zwischen Kalkulator und Bauleiter ■ Bauzeitenplan ■ Arbeitskalkulation und Kostenplanung ■ konkrete Termine; Qualitätsanforderungen ■ SiGe-Planung des Bauherrn/Koordinators ■ Kapazitäts- und Ressourcenplan Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	<table border="1"> <tr> <td>dringender Handlungsbedarf </td> <td>Handlungsbedarf </td> <td>kein Handlungsbedarf </td> </tr> </table> Umsetzung durch: bis:	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 		
Bemerkungen:				
Baustelleneinrichtung und Transport Die Baustelleneinrichtung und der Transport (Logistik) sind so organisiert, dass qualitätsbewusst, wirtschaftlich, sicher und gesundheitsgerecht gearbeitet werden kann. Den Beschäftigten stehen geeignete Waschgelegenheiten und Toiletten (Hygiene) sowie Umkleide auf der Baustelle und geeignete Unterkünfte für die Pausen zur Verfügung . Es werden unter anderem berücksichtigt: ■ Transport zur Baustelle (zum Beispiel Ladungssicherung) ■ Transport auf der Baustelle, Baustelleneinrichtungsplan ■ Hilfen zur Erleichterung des Bauablaufes zum Beispiel durch Kran, Stapler nutzen (auch Logistikangebote der Fachhändler und Hersteller) ■ Tragfähige Standflächen für bauliche Anlagen und Geräte ■ Ausreichende Lagerflächen für Materialien, Arbeitsmittel und Gefahrstoffe ■ Einsatz von Gerüsten ■ Umweltschutzanforderungen ■ Fach- und umweltgerechte Entsorgung Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner	<table border="1"> <tr> <td>dringender Handlungsbedarf </td> <td>Handlungsbedarf </td> <td>kein Handlungsbedarf </td> </tr> </table> Umsetzung durch: bis:	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 		

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch: am: Erledigt: ☐

B Organisation für die Baustelle

B 4. Personaleinsatz	Ziel Beschäftigte können effizient, sicher und gesund arbeiten. Die Förderung der Qualifikation und Eigenverantwortlichkeit erhöht die Motivation und Leistungsbereitschaft und entlastet Führungskräfte und Unternehmensleitung.							
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.								
Einsatzzeiten und -orte Die Einsatzplanung für die Baustelle wird frühzeitig festgelegt und den Beschäftigten mitgeteilt. Spätere Veränderungen werden mit den Beschäftigten so frühzeitig wie möglich besprochen und vereinbart. Bei der Einsatzplanung werden familiäre und persönliche Bedürfnisse der Beschäftigten nach Möglichkeit berücksichtigt. Abweichungen von der Regelarbeitszeit sind rechtzeitig zu besprechen. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="986 595 1139 719"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 595 1283 719"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 595 1430 719"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Umsetzung durch: bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: bis:								
Bemerkungen: 								
Vorgaben für die einzelne Baustelle Die Beschäftigten werden bei jeder neuen Arbeit klar und eindeutig über ihre Arbeitsaufgabe, die Stundenvorgaben sowie den geforderten Qualitäts- und Sicherheitsstandard informiert. Möglichst auch das Ziel des Bauabschnitts zu erläutern. Dabei erhalten sie alle Informationen, die sie für die Umsetzung ihrer Arbeitsaufgabe benötigen. Dies ist auch für die Beschäftigten von Nachunternehmen sichergestellt. Unterweisungshilfen der BG BAU nutzen (Bausteine).		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="986 1189 1139 1312"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 1189 1283 1312"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 1189 1430 1312"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Umsetzung durch: bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: bis:								
Bemerkungen: 								
Eignung und Qualifizierung der Beschäftigten Bei der Personaleinsatzplanung wird darauf geachtet, dass die Beschäftigten für die Arbeitsaufgaben befähigt sind. Zugleich sorgen wir dafür, dass die Beschäftigten weitergehende Qualifikationen auch während der Arbeit erlangen (zum Beispiel altersgemischte Teams, Produkttrainer/-schulungen des Fachhandels und der Hersteller auf der Baustelle nutzen). Qualifikationen, Erfahrungen, Kenntnisse über spezifische Arbeitsverfahren, Fertigkeiten und Fähigkeiten für anspruchsvolle Einsätze (zum Beispiel Arbeiten in kontaminierten Bereichen),		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="986 1727 1139 1850"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 1727 1283 1850"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 1727 1430 1850"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Umsetzung durch: bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: bis:								

Erlaubnisscheine. In größeren Unternehmen
Personalqualifikationslisten führen (Personalentwicklung).

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

Bemerkungen:

Persönliche Schutzausrüstung

Es wird überprüft, ob den Beschäftigten die für ihre Arbeitsaufgaben erforderliche Persönliche Schutzausrüstung sowie die erforderlichen Hautschutzmittel zur Verfügung stehen. Die Beschäftigten sind angewiesen, diese zu benutzen.

Beratungsangebote der Präventionsdienstleister nutzen (wie zum Beispiel Fachkräfte für Arbeitssicherheit/Betriebsärzte, Berufsgenossenschaften, Arbeitsschutzämter, Krankenkassen).

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch: am: Erledigt: ☐

B Organisation für die Baustelle

B 5. Bauausführung	Ziel Wir führen die Arbeit auf der Baustelle so durch, dass ein wirtschaftlicher, störungsfreier und sicherer Bauablauf möglich wird. Improvisation wird auch bei kurzfristig erforderlichen Änderungen des Arbeitsablaufs vermieden.							
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.								
Besprechungen mit den eigenen Führungskräften Mit der Führungskraft auf der Baustelle (Leitung/Aufsicht) werden die Arbeitsabläufe, die Zeitplanung, spezielle Gefährdungen und Einsatzbedingungen, eventuelle Koordinierungs- und Kooperationsmaßnahmen (Schnittstellenmanagement) regelmäßig besprochen. Insbesondere Änderungen und Probleme werden berücksichtigt und es werden gemeinsam mit der Führungskraft Maßnahmen festgelegt. Zum Beispiel: ■ Baubesprechungen ■ Bauprotokolle Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="975 584 1139 719"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 584 1283 719"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 584 1430 719"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="975 719 1430 1025"> Umsetzung durch: bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: bis:								
Bemerkungen: 								
Besprechungen mit den eigenen Beschäftigten Bei der Umsetzung des Bauauftrags spricht die Führungskraft mit den Beschäftigten, um gemeinsam die optimale Lösung zu entwickeln und festzulegen sowie Verzögerungen und unnötige Belastungen zu erkennen.		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="975 1256 1139 1391"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 1256 1283 1391"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 1256 1430 1391"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="975 1391 1430 1525"> Umsetzung durch: bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: bis:								
Bemerkungen: 								
Anpassung der Baustelleneinrichtung Die Standorte für Arbeitsmittel und Einrichtungen, die Verkehrswege, die notwendigen Beleuchtungen und Sozialeinrichtungen werden an die sich ändernden Bedingungen angepasst. Aktualisierung des Baustellenrichtungsplans		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="975 1756 1139 1890"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 1756 1283 1890"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 1756 1430 1890"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3" data-bbox="975 1890 1430 2024"> Umsetzung durch: bis: </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: bis:		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: bis:								

Bemerkungen:

Sauberkeit und Ordnung

Sauberkeit und Ordnung während der Arbeiten und beim täglichen Verlassen der Baustelle werden sichergestellt (als Grundlage für Kundenzufriedenheit, Image und störungsfreie Arbeitsabläufe).

Arbeits- und Verfahrensanweisung, Aufgabenbeschreibung, Pflichtenübertragung

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Erste Hilfe und Brandschutz

Die erforderlichen [Erste-Hilfe-Maßnahmen](#) und [Brandschutz-Maßnahmen](#) für die Baustelle sind umgesetzt.

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch:

am:

Erledigt:

☐

B Organisation für die Baustelle

B 6. Steuerung	Ziel Die Bauprozesse und die Bauausführung werden durch uns fortlaufend überprüft und verbessert, um eine hohe Prozess- und Bauqualität zu erzielen.							
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.								
Verfahren für die Steuerung Die Verfahren (zum Beispiel Umfang, Fristen, zuständige Personen) für die Steuerung und Kontrolle des Baufortschritts (Termine, Kosten, Qualität, Sicherheit) sind festgelegt. Bei kleineren Baustellen ist es in der Regel die Führungskraft auf der Baustelle (Leitung/Aufsicht) oder ein fachlich geeigneter Beschäftigter, der die Qualität der Arbeitsergebnisse regelmäßig überprüft. Bei größeren Baustellen kann die Qualitätskontrolle auch von dem Planer oder einem externen Dienstleister übernommen werden. Hier bestehen auch Einsatzmöglichkeiten für erfahrene ältere Beschäftigte. Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="978 589 1139 719"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 589 1283 719"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 589 1426 719"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Umsetzung durch: _____ bis: _____ </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: _____ bis: _____		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: _____ bis: _____								
Bemerkungen:								
Kriterien für die Kontrolle Die Kriterien für die Kontrolle der Bauleistungen sind festgelegt und allen Beteiligten bekannt. Kriterien sind zum Beispiel		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="978 1265 1139 1395"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 1265 1283 1395"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 1265 1426 1395"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Umsetzung durch: _____ bis: _____ </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: _____ bis: _____		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: _____ bis: _____								
Bemerkungen:								
1. Qualität der Bauausführung: ■ Mängel der Vorleistungen ■ Prozesse (Termin- und Kostenplan, Zeit- und Ablaufplan) ■ Ergebnis (Qualitätsstandards des Arbeitsauftrages) ■ Sicherheit (Sicherheitsstandards des Arbeitsauftrags) Die interne Qualitätskontrolle unseres Unternehmens umfasst auch die Kontrolle der Umsetzung der Arbeits- und Verfahrensanweisungen für die Führungskräfte und der Unterweisungsinhalte für die Beschäftigten.		<table border="1"> <tr> <td data-bbox="978 1769 1139 1899"> dringender Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1139 1769 1283 1899"> Handlungsbedarf  </td> <td data-bbox="1283 1769 1426 1899"> kein Handlungsbedarf  </td> </tr> <tr> <td colspan="3"> Umsetzung durch: _____ bis: _____ </td> </tr> </table>	dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 	Umsetzung durch: _____ bis: _____		
dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 						
Umsetzung durch: _____ bis: _____								

Bemerkungen:

2. Wirtschaftlichkeit:
regelmäßige Leistungsmeldung der Baustelle – wie zum Beispiel:
- Stunden
 - Material
 - Baufortschritt
- (auch für den wirtschaftlichen Gesamtüberblick für die Geschäftsleitung) zur Überprüfung von Kalkulationsansätzen

dringender
Handlungs-
bedarfHandlungs-
bedarfkein
Handlungs-
bedarf

Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

3. Abrechnung

- Leistungsstand der Baustelle regelmäßig erfassen
- Mit den vertraglichen Anforderungen vergleichen
- Zusätzliche Leistungen (Nachträge), entstehende Stillstandskosten (Behinderung) und/oder Kosten durch geänderte Art der Bauausführung erfassen und sofort dem Auftraggeber mitteilen

dringender
Handlungs-
bedarfHandlungs-
bedarfkein
Handlungs-
bedarf

Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Fehler und Mängel

Fehler und Mängel in der Bauausführung werden umgehend offengelegt und beseitigt. Es wird festgelegt, wie die Fehler und Mängel zukünftig vermieden werden können (kontinuierlicher Verbesserungsprozess). Dabei werden die Beteiligten einbezogen.

Zum Beispiel Arbeits- und Verfahrensanweisungen anpassen oder neu erstellen, Unterweisungen, Abstimmung mit dem Bauherren/Planer und anderen beteiligten Gewerken

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

dringender
Handlungs-
bedarfHandlungs-
bedarfkein
Handlungs-
bedarf

Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Wirksamkeit der Gefährdungsbeurteilungdringender
Handlungs-
bedarfHandlungs-
bedarfkein
Handlungs-
bedarf

Die Umsetzung der in der Gefährdungsbeurteilung festgelegten Maßnahmen wird überprüft und die Maßnahmen werden gegebenenfalls angepasst.



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch:

am:

Erledigt:

☐

B Organisation für die Baustelle

B 7. Verbesserung und Innovation	Ziel Für unsere Bauvorhaben streben wir einen kontinuierlichen Lern- und Verbesserungsprozess an, um die Abläufe effektiver gestalten zu können, um hohe Bauqualität zu liefern und um wettbewerbsfähig zu bleiben.			
Basisprozesse und -maßnahmen, die generell im Unternehmen zu regeln sind.				
Erfahrungsaustausch Es finden baustellenbezogene Gespräche mit den Beschäftigten statt, in denen über Schwachstellen, Gefahren und Fehler sowie Verbesserungsmöglichkeiten im Arbeits- und Bauablauf gesprochen festgelegt wird, wie die erkannten Verbesserungsmöglichkeiten umgesetzt werden können. Die Ergebnisse dieser Gespräche werden im Unternehmen weitergegeben. Zum Beispiel im Rahmen von: ■ Arbeitseinführungen ■ Arbeitsgesprächen ■ 10 Minuten Freitagnachmittag ■ Spezielle Mitarbeiterbesprechungen ■ Qualitätszirkel ■ Bauleitergespräche ■ Nachbesprechungen ■ Nachkalkulation Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Bemerkungen:		Umsetzung durch: bis:		
Verbesserungsvorschläge Die Beschäftigten teilen Störungen und Gefahren im Arbeits- und Bauablauf ihrer Führungskraft mit und machen Verbesserungsvorschläge für Arbeitsabläufe sowie zu sicherem Arbeiten. Sie erhalten zeitnah Rückmeldung zu ihren Vorschlägen. Zum Beispiel: ■ Arbeitsgesprächen ■ Mitarbeitergesprächen ■ Schwarzes Brett Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner		dringender Handlungsbedarf 	Handlungsbedarf 	kein Handlungsbedarf 
Bemerkungen:		Umsetzung durch: bis:		
Verbesserungen		dringender Handlungs-	bedarf	kein Handlungs-

Nach Abschluss des Bauvorhabens finden Gespräche mit den Führungskräften statt, in denen die Erfahrungen aus Bauvorhaben, die Ergebnisse der Qualitätskontrollen und der Erfahrungsaustausche ausgewertet werden. Hieraus werden Verbesserungen für das Unternehmen entwickelt.

Verbesserungen können zum Beispiel erzielt werden durch:

- Neue Arbeitsmittel, Geräte, Maschinen
- Neue Bau-/Fertigungsverfahren
- Neue Baustoffe
- Andere Arbeitsabläufe
- Neue Formen der Kommunikation und Kooperation
- Handwerkskooperationen
- Externe Dienstleister

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

bedarf



bedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Kundenkritik

Kritik von Kunden nehmen wir ernst. Ursachen für Beschwerden beseitigen wir umgehend. Den Beschäftigten wird vermittelt, dass Kundenbeschwerden keine persönliche Kritik bedeuten, die abzublocken ist, sondern ein Hinweis darauf, wie wir besser werden können.

[Praxishilfen der INQA-Bauen-Partner](#)

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Kundenzufriedenheit

Wir fordern unsere Kunden auf, unsere Leistungen zu bewerten – zum Beispiel Bauherrenbewertung auf Gute-Bauunternehmen.de.

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

bis:

Bemerkungen:

Neue Dienstleistungen

Die Führungskräfte überprüfen ihre Kontakte und Erfahrungen im Bauprozess mit Kunden, Planern und anderen Unternehmen daraufhin, ob sich daraus neue Dienstleistungen und Aufträge entwickeln lassen.

dringender
Handlungs-
bedarf



Handlungs-
bedarf



kein
Handlungs-
bedarf



Umsetzung durch:

Zum Beispiel Strategie- und Verbesserungsgespräche
(Geschäftsführung und Führungskräfte)

bis:

Bemerkungen:

Beratungsbedarf/weitere Maßnahmen:

Wirkungskontrolle bei Handlungsbedarf durch:

am:

Erledigt:

☐